



Nach dem Vortrag der Frohbotschaft nach Markus trug Pfarrer Heinrich Rosner das Evangelium feierlich zum Ambo unter der Kanzel und beschwenkte es mit Weihrauch. Bild: ohr

# Einfach „ganz bei sich sein“

Dem Geheimnis des Glaubens in besonderer Atmosphäre näher kommen

**Stulln.** (ohr) Der Platz vor der St.-Barbara-Kirche liegt im Dunkeln. Mesner Franz Sorgenfrei entfacht die Holzscheite. Im Beisein einer großen Ministrantenschar entzündet Pfarrer Heinrich Rosner die Osterkerze und zieht ins Gotteshaus ein.

Die Kerzen der Gläubigen und die Lichter im Altarraum tauchten das Kirchenschiff während der Liturgie-

feier in österliche Atmosphäre. „Wir sind befreit aus schuldhafter Verstrickung, nicht aus eigener Kraft, nicht selbst verdient, sondern geschenkt von Gott. Einfach so. Aus reiner Gnade, ohne Vorleistung. Aus überfließender Liebe göttlichem Heilsplan gemäß.“ Mit diesen Worten der Schriftstellerin Ingrid Penner leitete der Geistliche seine Predigt ein. Fern von allen Ablenkungen des Tages

könnten sich die Menschen „ganz bei sich“ in dieser Nacht dem Geheimnis des Glaubens nähern.

„Der Tod konnte Jesus nicht festhalten, ist wahr und unglaublich. Wenn die Gläubigen diese wunderschöne Welt verlassen müssen“, so der Priester, „werden sie nicht im Tode verloren sein. Sie werden von der Lebenskraft Jesu getragen“.